

Gottesdienst

zum Selber(mit)lesen 04.04.2021 –
Ostersonntag

Pfarrer Mischa Czarnecki, Diakon Mario
Scheer, Kirchenmusiker Martin
Bergmann und Mitglieder des

Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Dülken vor und hinter der Kamera.



Dieser Gottesdienst wird am 04.04. um 10:45 Uhr gefeiert. Leider ist es ja im Moment nicht möglich, zu Gottesdienstfeiern zusammenzukommen. Deswegen haben Sie hier die Möglichkeit, mitzulesen oder nachzulesen.

Daneben ist es möglich, im Internet am Gottesdienst teilzunehmen. Unter ekduelken.de/ostern2021 finden Sie den Link, mit dem Sie sich zu unserem Gottesdienst „dazuschalten“ können. – Wenn Sie auf youtube die Möglichkeit des Chats nutzen, können Sie auch eine Spur unserer Gemeinschaft erleben. Wir feiern diesen Gottesdienst „live“ in der Kirche, so können wir auch direkt im Gottesdienst (z.B. zu den Fürbitten) diesen Chat nutzen.

Glockenvideo

Anmoderation

MC

♪ Vorspiel

Begrüßung

MS

Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Mit diesem alten österlichen Jubelruf möchte ich euch an diesem Tag ganz herzlich begrüßen. Ich freue mich, dass ihr an diesem Tag dabei seid. Vielleicht noch am österlichen Frühstückstisch, vielleicht mit der Kaffeetasse in der einen und dem Osterei in der anderen Hand am Schreibtisch oder auf der Couch.

Wo immer wir uns gerade versammeln mögen – diese Botschaft des Ostertages verbindet uns alle miteinander, quer durch die Gemeinde, von dem einen Haus zum anderen und über die ganze Welt.

Der Herr ist auferstanden! – dieser Jubel, dieser Satz, an dem wir uns festhalten und auf dem wir aufbauen können, verbindet alle miteinander, die sich sicher sind, dass der Tod, dass das Dunkel, dass die Angst nicht das letzte Wort in dieser Welt haben.

Und mit ihnen allen versammelt

feiern wir heute diesen Gottesdienst,
getrennt – und doch gemeinsam,
allein – und doch getragen in der Gemeinschaft:

in dem festen Vertrauen auf Gott,
der für uns das Band zwischen den Menschen knüpft.

In der festen Zusage Jesu,
dass er bei uns ist in allen Zeiten.

In der Hoffnung durch den Heiligen Geist,
der uns bewegt und Mut schenkt
auch wenn wir neue Grenzen erfahren.

Amen.

Kerzeneröffnung

MS & IB

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:
Im Namen des Schöpfers. *Kerze anzünden*

Pb: Gott hat uns die Welt geschenkt.
Er hat uns lieb und kennt alle unsere Namen.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:
Im Namen des Sohnes. *Kerze anzünden*

Pb: Jesus hat die Welt gerettet.
Er ist bei uns, heute und an jedem Tag.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:
Im Namen des Heiligen Geistes. *Kerze anzünden*

Pb: Sein Geist umspannt die Welt,
Er gibt uns Sehnsucht und Liebe in unser Herz.

LiturgIn: Wir haben drei Lichter angezündet
als Zeichen für die dreifache Liebe Gottes:
Gott über uns, Gott neben uns, Gott bei uns.
Der Anfang, das Ende, der Ewige.
Amen.

♪ Lied Die güld'ne Sonne

eg 449

Psalm 118 (eg 751.1)

MS & IB

MS: Meine Kraft und meine Stärke ist der Herr.
Er ist für mich zum Retter geworden.

IB: Jubelrufe und Siegeslieder erklingen in den Zelten,
wo die Gerechten wohnen:

»Die starke Hand des Herrn wirkt mit Macht!
Die starke Hand des Herrn ist hoch erhoben!
Die starke Hand des Herrn wirkt mit Macht!«

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und erzählen, was der Herr getan hat!

Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit!
Ich darf hindurchgehen und dem Herrn danken.

Dies ist das Tor, das zum Herrn führt.
Nur die Gerechten gehen hindurch.

Ich will dir danken, dass du mir Antwort gabst.
Du bist für mich zum Retter geworden.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
der ist zum Grundstein geworden.

Vom Herrn wurde dies bewirkt.
Es ist ein Wunder in unseren Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn!

MS/IB: Der Herr ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja!

Liedruf: Halleluja (Ihr seid das Volk)

eg 182.8

Bitte

MS

Dieser Morgen macht alles neu!

Hilf uns,

Gott des Lebens,

aus der Auferstehung deines Sohnes Kraft zu schöpfen.

Lass uns nicht im Zweifeln verzweifeln,

sondern im Glauben Mut finden,

uns für das Leben zu entscheiden.

Kyrie Eleison ...

Liedruf

Kyrie eleison/Herr, erbarme dich/...

Zuspruch

MS

Das Grab war leer!

Am dritten Tag,
so hören wir,
war das Grab leer.

Niemand hatte eine Erklärung.

Keiner hatte die Auferstehung deines Sohnes beobachtet.

Und trotzdem haben es die ersten Zeugen nicht für sich
behalten,
sondern anderen davon erzählt.

Diesen Mut der ersten Zeugen schenkst du uns,
jeden Tag neu!

Lass uns die Botschaft vom Leben,
das du uns schenken willst,
nicht unter unserer Engstirnigkeit begraben,
sondern daraus Kraft schöpfen,
die Hoffnung für diese Welt nicht aufzugeben
und mit anderen zu teilen.

So wird dein Reich Wirklichkeit unter uns.

Ehre sei Gott in der Höhe!

♪ Musik

eg 673

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

Lesung (Mt 28, 1-10)

IB

Der Sabbat war vorüber.

Da kamen ganz früh am ersten Wochentag
Maria aus Magdala und die andere Maria.
Sie wollten nach dem Grab sehen.

Plötzlich gab es ein heftiges Erdbeben,
denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab.
Er ging zum Grab, rollte den Stein weg
und setzte sich darauf.

Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz,
und sein Gewand war weiß wie Schnee.

Die Wachen zitterten vor Angst
und fielen wie tot zu Boden.

Der Engel sagte zu den Frauen:

»**Fürchtet euch nicht!**

Ich weiß: Ihr sucht Jesus, der gekreuzigt wurde.
Jesus ist nicht hier.

Gott hat ihn von den Toten auferweckt,
wie er es vorausgesagt hat.

Kommt her und seht:

Hier ist die Stelle, wo er gelegen hat.

Jetzt geht schnell zu seinen Jüngern!

Sagt ihnen:

›Jesus wurde von den Toten auferweckt.«

Er geht euch nach Galiläa voraus.

Dort werdet ihr ihn sehen.

Auf diese Botschaft könnt ihr euch verlassen.«

Die Frauen waren erschrocken
und doch voller Freude.
Schnell liefen sie vom Grab weg,
um den Jüngern alles zu berichten.

Da kam ihnen Jesus selbst entgegen
und sagte: »Seid begrüßt!«

Sie gingen zu ihm, berührten seine Füße
und warfen sich vor ihm zu Boden.

Da sagte Jesus zu ihnen:
»Fürchtet euch nicht!
Geht und sagt meinen Brüdern,
sie sollen nach Galiläa gehen.
Dort werden sie mich sehen.«

Halleluja-Ruf

Halleluja!

Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Halleluja!

♪ Er ist erstanden, Halleluja

eg 116

Predigt

MC

Die einen fallen zitternd vor Angst wie tot zu Boden.
Die anderen stehen zwar unter Schock,
können ihre Freude aber kaum fassen!

So unterschiedlich erleben Menschen die Auferstehung, oder
genauer: das leere Grab und die Botschaft, die davon
ausgeht.

Denn das Ereignis selbst bleibt ein Mysterium.

Doch die Konsequenzen haut alle auf die ein oder andere
Weise um, sie sind im wahrsten Sinne des Wortes:
umwerfend!

Es steckt so viel in diesem Morgengrauen, als die Frauen sich
zum Grab Jesu aufmachen. Von wegen letzte Ruhestätte!

Wer geglaubt hat, mit der Kreuzigung sei alles vorbei, der hat
sich getäuscht. Und wer gar darauf gehofft hat, dass damit
Gott endgültig zum Schweigen gebracht wurde, wird
enttäuscht.

Es geht weiter! Ja mehr noch: Jetzt fängt alles erst richtig an!

Denn Ostern ist viel mehr als die wundersame Geschichte
von einem, den man tot begraben hatte und der drei Tage
später wieder zu leben schien.

Mit Ostern beginnt das, was sich in den Jahren zuvor rund um
diesen Sohn eines Zimmermanns aus Nazareth zugetragen

hatte, an Bedeutung zu gewinnen und die Geschichte der Menschheit zu prägen.

Frauen sind es, die die ersten Zeuginnen dieses Mirakels sind – in einer patriarchalischen Gesellschaft und Zeit grenzt schon das an ein Wunder!

Darüber hinaus werden sie zu Botschafterinnen und sagen den Männern, wo es in Zukunft lang geht: nach Galiläa. Und von dort aus in die ganze weite Welt!

Ich bin mir nicht sicher, wie es ohne diesen Ostermorgen weitergegangen wäre.

Wahrscheinlich wäre die Jesus-Bewegung irgendeine Randnotiz der Geschichte geblieben, wenn man sie nicht gar komplett vergessen hätte.

Die Jünger wären vielleicht ihren alten Berufen nachgegangen, ein Paulus hätte sich nie bekehren lassen und das Neue Testament wäre nie geschrieben worden.

Kritiker mögen nun denken: Bei all dem Grausamen, an dem auch Kirche beteiligt gewesen ist, ja vielleicht sogar die Initiatorin war, wäre der Menschheit vielleicht viel erspart geblieben.

Das mag sein.

Doch verwechseln wir nicht die Botschaft mit den Botschaftern!

Schon die ersten Apostel waren nicht fehlerfrei. Doch durch all ihre Unzulänglichkeiten hindurch und auch trotz all der

Schuld unserer Institution hat sich – Gott sei Dank – immer wieder auch diese wunderbare Nachricht manifestiert, die wir Evangelium nennen und die sich an Ostern Bahn gebrochen hat: Die Liebe Gottes ist stärker als alles ... sogar stärker als der Tod!

Was folgt aus dieser Botschaft? Gleich zwei Mal betont der Predigttext, was sie für uns bedeuten kann: „Ihr braucht euch nicht zu fürchten.“

Das bedeutet nicht, dass wir in dieser Welt keine Angst mehr haben werden. Natürlich wird es auch für uns immer wieder Situationen geben, in denen wir uns unseres Lebens nicht mehr sicher sind, in denen uns der Boden unter den Füßen entrissen wird, in denen wir am Leben verzweifeln.

Aber tief in uns wird es immer etwas geben, das all den Unwägbarkeiten und Herausforderungen einen Funken Hoffnung entgegensetzen kann. Selbst in der tiefsten Finsternis wird es nicht ganz dunkel bleiben und selbst der Tod wird nicht das Ende sein.

Vielleicht begreifen wir auch heute noch nicht wirklich, welche Kraft, ja Revolution darin steckt.

Die Frauen damals haben es wohl auch noch nicht verstanden, als ihnen der Totgeglaubte gegenübertrat. Wie soll man auch etwas verstehen, das mit dem Verstand nicht zu erfassen ist!

Erst mit der Zeit wird ihnen mehr und mehr klar geworden sein, an welcher Schwelle der Geschichte sie gestanden haben, als sie das Grab leer vorfanden.

Wir, die wir 2000 Jahre später über diese Ereignisse lesen, profitieren auch heute davon.

Spüren wir an diesem Morgen nach,
was uns das Leben schenkt!

Spüren wir an diesem Morgen nach,
wo uns die Liebe begegnet.

Spüren wir an diesem Morgen nach,
wie wir an Hoffnung gewinnen.

Spüren wir an diesem Morgen nach,
was es heißt, die Auferstehung zu glauben.

Und die Liebe Gottes,
die stärker ist als all unsere Angst,
die stärker ist als unser Zagen,
die stärker ist als all die Enden,
die wir fürchten,
sie bewahre eure Herzen und Sinne im Christus Jesus.

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden!

Amen.

Musik

Abkündigungen

IB

In den letzten Jahren haben wir mit großem Vergnügen als Gemeinde den Osterjubiläum aufgenommen.

Wenn Mischa laut gejubelt hat:

„Der Herr ist auferstanden!“

haben wir mit

„Er ist wahrhaftig auferstanden!“

geantwortet.

Zuerst zögernd, weil es ungewohnt war, aber dann doch mit immer mehr Kraft, Lautstärke und vor allem: Freude!

In diesem Jahr ist es – schon wieder – anders als wir es uns wünschen. Einige von euch haben im Chat zurückgejubelt.

Andere haben die Worte vielleicht mitgesprochen.

Aber mitjubeln, das können wir auch dieses Jahr. Schnappt euch ein Stück Kreide und schreibt euren Osterjubiläum auf die Straße. Schnappt euch einen Fenstermaler und schreibt es auf eure Fenster. Schnappt euch euer Handy, euren Computer, was auch immer – und schreibt es euren Freundinnen und Freunden:

Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Noch zwei Hinweise:

Zum morgigen Gottesdienst schalten wir uns in Viersen mit dazu. Den Link dazu werdet ihr im Laufe des Tages auf unserer Homepage finden.

Den nächsten Gottesdienst, den wir hier aus der Christuskirche übertragen, feiern wir nächsten Sonntag um 11:00 Uhr – er wird von Diakon Mario Scheer gestaltet.

Zu der neuen Anfangszeit werdet ihr im Laufe der Woche nähere Informationen auf unserer Homepage finden.

♪ Lied: Einer hat uns angesteckt

h&e 318

Fürbitten

MC

Dieser Morgen macht alles neu!

Darum bitten wir dich,

Gott des Lebens:

Halte unsere Hoffnung am Leben,

dass der Tod nicht das Ende unseres Lebens ist.

Halte unseren Verstand wach

und unser Herz mache weit,

dass wir Ungerechtigkeit erkennen

und für die Benachteiligten eintreten.

Halte die Kräfte auf,

die das Leben gefährden

und weise sie in ihre Schranken.

Halte dich an dein Wort,

damit sich niemand verloren zu glauben braucht.

Und halte uns an deinem Wort,

damit wir in all unseren Wegen

den Spuren deines Sohnes folgen.

Gott,
wir halten uns an deinen Sohn,
wir halten uns die Worte deines Sohnes,
wenn wir gemeinsam beten:

Vater unser

MC

im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

♪ Lied: Geh in Gottes Frieden

h&e 86

Segen

MC

Wir danken dir, Gott,

Du bist uns nahe,
wenn wir fern voneinander sind.

Du schenkst uns Gemeinschaft,
stärker als jede Distanzierung.

Du schenkst uns Ruhe,
wenn unser Geist unruhig ist.

Du schenkst uns Leben,
wo die Langeweile alles erstickt.

Du schenkst uns deinen Segen!

Der HERR segnet dich und behütet dich,
der HERR erhebt sein Angesicht über dir
und ist dir gnädig.

Der HERR erhebt sein Angesicht auf dich
und schenkt dir Frieden. Amen!

♪ Nachspiel